

DISTRIKT POSTILLE

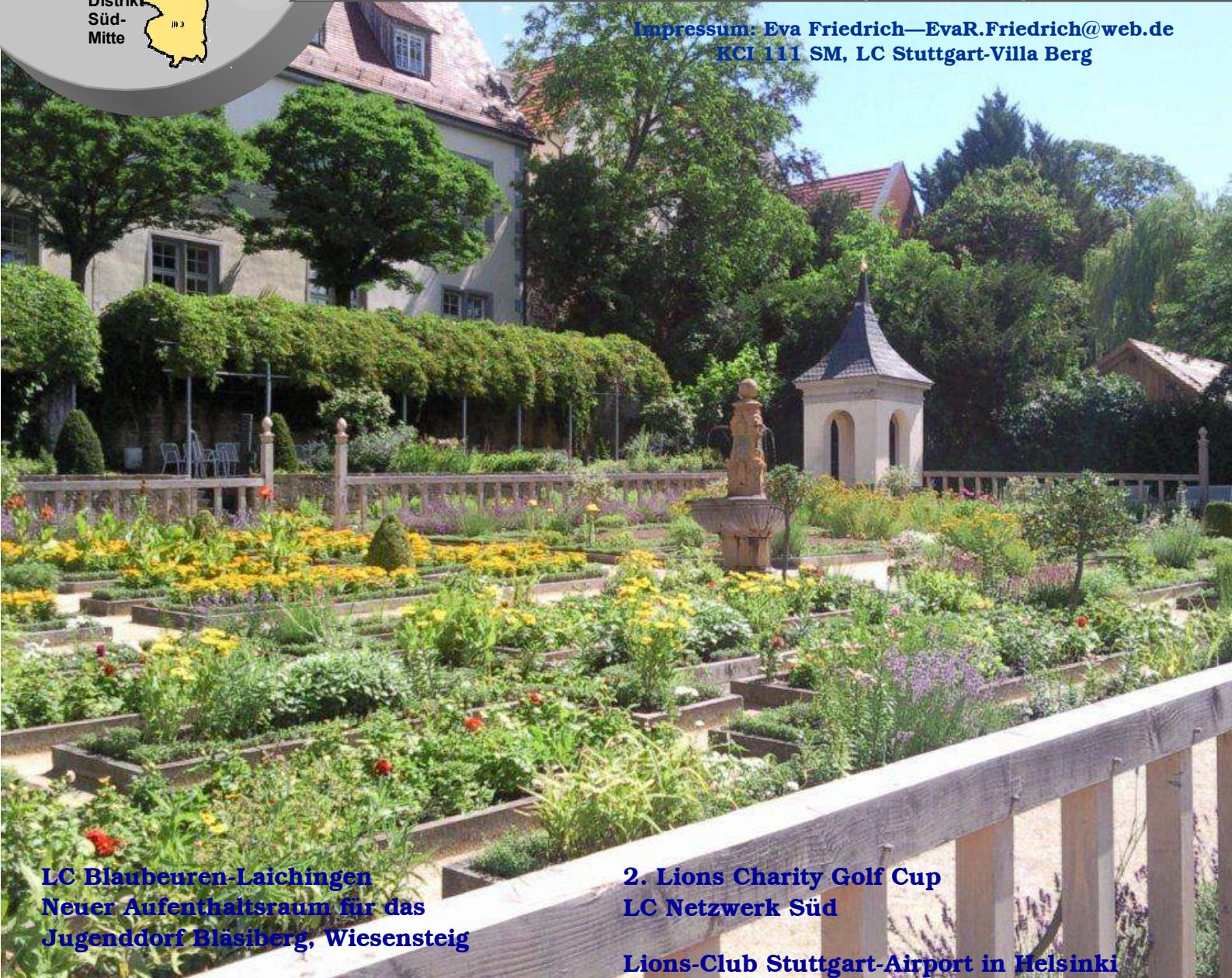
August 2012 / LIONS DISTRIKT 111 SM

Versand erfolgt an die Präsidenten und Sekretäre
Bitte weiter leiten an die Mitglieder



Blättern mit Cursor Down (Pfeil nach unten) Beenden mit Esc

Impressum: Eva Friedrich—EvaR.Friedrich@web.de
KCI 111 SM, LC Stuttgart-Villa Berg



LC Blaubeuren-Laichingen
Neuer Aufenthaltsraum für das
Jugenddorf Bläsiberg, Wiesensteig

Stabwechsel
bei den Backnanger Lions

LC Solitude im Juni 2012
Benefizkonzert auf Schloss Solitude

Lions Club Ravensburg
hilft seit 50 Jahren Menschen in Not
Distrikt SM auf der 95th International Con-
vention Busan 22.-26. Juni 2012

2. Lions Charity Golf Cup
LC Netzwerk Süd

Lions-Club Stuttgart-Airport in Helsinki

LC Heilbronn-Wartberg feiert

Projekt 1000 Klassen in Baden-Württemberg
Gemeinsam für starke und gesunde Kinder

LC Leonberg
10. Jazzbrunch am 05. Juni in Renningen

Lions unterstützen Jakobsschule Stuttgart
auch in Zukunft.

www.lionspostille.de



Der Governor hat das Wort.....

**Liebe Lions-Freundinnen,
liebe Lions-Freunde!**

In **Busan/Korea** erfolgte vom 17.-22. Juni 2012, wie jedes Jahr auf der Weltkonferenz, die Amtsübergabe des Internationalen Präsidenten (IP) sowie die Amtseinsetzung der Distriktpresidenten und des Governor und des Governoratsvorsitzenden. Für alle 750 DGelect und ihren Partnern weltweit begann das Seminar mit einem „Fotoshooting“ mit dem IP **Wayne A. Madden** aus den USA und seiner Gattin Linda. Eine enorme Lächelleistung für den neuen IP und seiner Frau. Ich finde das Foto daher besonders erwähnenswert und sehr gelungen! Danach präsentierte er auf der Eröffnungsfeier seine Visionen und Ziele.

Sein **Motto 2012-2013**

- In a world of service - - In einer Welt der Hilfsdienste -

Demnach verfolgt Wayne A. Madden zwei Schwerpunktthemen, (Bekämpfung des Hungers und der Analphabetisierung) die Sie näher in dem neuen Newsletter vom 9. Juli 2012, das alle Lions elektro-nisch erhalten, genauestens studieren können.

- **DGelect Seminar in Busan**

Was habe ich aus dem fünftägigen Seminar mitgenommen? Viele Anregungen und vor allen Dingen, dass wir auf allen Ebenen viel besser miteinander kommunizieren müssen. Mir scheint, dass wir jedes Jahr das Rad neu erfinden. Deshalb lege ich großen Wert auf Kommunikation. Wir haben im Internet die Seite www.lionspostille.de eingerichtet, auf der Sie immer die neueste Information finden können. Und wenn Sie eine Information haben, die Sie gerne veröffentlichen wollen, dann bitte melden Sie sich. Wir stellen die Info gerne ins Internet, in Facebook oder in XING ein. Deshalb werden wir das Thema Social Media vorantreiben und Ihnen so eine Plattform nicht nur der Kommunikation sondern auch der Werbung für unsere tollen Activities bieten.

- Club Excellence heißt Best Practice – Von den Besten lernen

- Ausschreibung für Ihren Club!

Dazu paßt genau die Initiative vom neuen IP. Können wir von den andern lernen? Gibt es eine Best-Practice für die Clubführung? Ja, LCI verfolgt mit der Ausschreibung, dass wir von den Besten lernen. Wer möchte sich beteiligen?



- „Club Excellence“

Um Sie zu motivieren, damit noch besser die Ziele der Organisation erreicht werden können, gibt es für einen Club die Auszeichnung „Club-Excellence“.

Merkmale eines exzellenten Clubs sind

- Serviceorientierung
- gute Kommunikation
- starke Programme für Mitgliederwachstum
- Mitgliedererhalt
- Führungskräfteentwicklung.

Bitte beteiligen Sie sich an dem hervorragenden Programm. Einsendeschluss ist der 30. September 2012. Die Merkmale finden Sie unter <http://www.lionsclubs.org/GE/member-center/resources/publications/excellence-awards.php>

An dieser Stelle begrüße ich die 3 neuen Clubs LC Balingen, LC Hohenzollern-Hechingen und LC Horb-Sulz. Im Rahmen der Distrikteilung von SW sind diese Clubs Mitglied im Distrikt SM geworden. Wir freuen uns über diese Entscheidung.

Es wird mir eine Freude sein, Sie und Ihren Club kennenzulernen und Sie in diesem Jahr begleiten zu dürfen. Bis zum nächsten Wiedersehen oder der nächsten Ausgabe der Postille wünsche ich Ihnen einen herrlichen Sommer.

Mit lionistischen Grüßen

Elisabeth Rommel



LC Blaubeuren-Laichingen

Neuer Aufenthaltsraum für das Jugenddorf Bläsiberg, Wiesensteig

Freude im Jugenddorf Bläsiberg: Die Einrichtung zur beruflichen Rehabilitation und Integration junger Menschen kann den Um- und Ausbau eines in die Jahre gekommenen Aufenthaltsraums vorantreiben. Möglich gemacht haben dies Spenden des Lions-Hilfswerks Blaubeuren-Laichinger Alb e.V.. Das Lions-Hilfswerk unterstützt das Jugenddorf Bläsiberg bereits seit vielen Jahren. Die Spenden der Jahre 2009 bis 2012 wurden in neue Fenster und Türen, die Renovierung von Decke und Boden und die Vergrößerung des Aufenthaltsraums investiert.

Die diesjährige Spende in Höhe von EUR 2.500,00 stammt aus dem Erlös des 15. 6-Stunden-Mountainbikerennen, das das Lions-Hilfswerk Blaubeuren-Laichinger Alb e.V. jährlich in Sonderbuch veranstaltet. Das nächste 6-Stunden-Mountainbike-Rennen ist am 25. August 2012 geplant. Mehr dazu unter www.mtb-blaubeuren.de



Um den Kontakt zum Jugenddorf Bläsiberg zu stärken, lud das Lions-Hilfswerk Blaubeuren-Laichinger Alb die Jugendlichen im Rahmen der Spendenübergabe zu einem gemeinsamen Grillabend ein.

Claudia Braunsteffer

Termine im Distrikt 111 SM

6.-9.9.	Europa Forum Brüssel	2. März 2013	Erfahrungsaustausch Jugendprogramme in Gäufelden für alle Beauftragten
10.10.	Presse/PR-Information für Pressebeauftragte der Clubs		
20.10.	Distriktversammlung Esslingen für alle Clubmitglieder	März 2013	LIONS UNO Tag
		16. 3. 2013	Distriktversammlung
2. März 2013	GMT/GLT-Tagung in Gäufelden für alle Interessierten	20.4.2013	Amtsträgerinformation
		4.5.2013	Aktionstag „Tulpe“



Stabwechsel bei den Backnanger Lions

Der amtierende Präsident des Lions Club Backnang, Joachim Großberger, gab den Führungsstab an seinen Nachfolger Frank Behrens weiter. Das Jahresmotto des neuen Präsidenten lautet: *Gemeinsam Gutes bewirken* Schließlich stand die Übergabe der Präsidentschaft auf der Tagesordnung. Joachim Großberger übergab sein Amt per Handschlag an seinen Nachfolger Frank Behrens und steckte ihm die Präsidentennadel an. Erst nach einem lang anhaltenden Applaus für den scheidenden Präsidenten, mit welchem die Clubmitglieder ihre höchste Zufriedenheit mit seiner Regentschaft zum Ausdruck brachten, durfte der neue Präsident Frank Behrens das Motto „Gemeinsam Gutes bewirken“ und das vielversprechende Programm seines zum 01. Juli beginnenden Präsidentenjahres vorstellen.

Zu Beginn des gut besuchten Clubabends in der Murrhardter Sonne Post gedachten die Clubmitglieder zunächst ihres verstorbenen Gründungsmitgliedes Dr. Gerhard Haag. Mit angemessenem Worten würdigte der sichtlich bewegte Präsident Joachim Großberger die hervorragenden Leistungen des Verstorbenen für den Club und dessen gemeinnützige Ziele. „Er war väterlicher Freund und ein echtes Vorbild für alle Lions“, so Großberger wörtlich.

In einem kurzen Rückblick über sein Präsidentenjahr rief Großberger erfolgreiche Aktionen und anregende und interessante Clubabende in Erinnerung, wie beispielsweise das erstmalig organisierte Oldtimertreffen, die Betreuung einer Gruppe Jugendlicher aus Israel oder den kürzlichen Jumelage-Besuch aus Frankreich. Er bedankte sich dabei aufrichtig bei all den zahlreichen Lionsfreunden und ihren Ehepartnern, welche ihn so vorbildlich unterstützt hatten und stellte fest, dass ein Präsident stets nur so gut sein könne, wie die Aktivposten des Clubs mitzögen. Damit schlug er den Bogen zu einem ganz besonders hervorzuhebenden Aktivposten des Clubs, dem langjährigen Clubsekretär Burkhard Bähr. Dieser habe nach nunmehr acht Jahren vorbildlicher Bekleidung dieses ungemein wichtigen und auch sehr arbeitsintensiven Amtes darum gebeten, einen Nachfolger zu suchen. Wenn auch schweren Herzens, hatte man sich doch schon sehr an seine Zuverlässigkeit gewöhnt, kamen die Clubmitglieder dieser Bitte nach. Nicht jedoch, ohne Burkhard Bähr zuvor mit großem Beifall und einem kleinen Präsent den verdienten Respekt zu bezeugen. Als Trost, so war man sich einig, bleibt die Gewissheit, in Horst Bassmann einen hervorragenden Nachfolger gefunden zu haben.



Der 19. Lions Jugend-Musikpreis des Distrikts wird für das Instrument "Klavier" ausgelobt. Teilnehmen können Schüler/innen und Studenten/innen bis maximal 23 Jahre.

LC Solitude im Juni 2012

Benefizkonzert auf Schloss Solitude

Am 16.Juni fand das 9. Benefizkonzert des LC Solitude im Weißen Saal des Rokoko Schlösschens bei Stuttgart statt. Es gehört schon zur Tradition das die Künstler die dort spielen, etwas Besonderes darstellen. So waren es diesmal zwei Geschwisterpaare. Die Schwestern Sara und Rahel Rilling, die Töchter des bekannten Bachdirigenten Hellmut Rilling und die beiden Brüder Gabriel und David Adorjan, Bemerkenswert ist auch das Sara und Rahel Rilling in Leonberg aufgewachsen sind. Mit dem Erlös unterstützt der Club insbesondere Seminare für Schulabgänger von Haupt- und Realschulen in der Region auf dem Weg ins Berufsleben. Das Programm ist inzwischen bei den Schulleitern so attraktiv, dass die Termine für das laufende Jahr schon ausgebucht sind. Die Musikwissenschaftlerin und Kulturjournalistin Gabriele Metzker brachte den Musikgenuss und die Stimmung in ihrer Kritik treffend zum Ausdruck.

Wolfgang Berger

„Es sind magische Momente, wenn ein Streichquartett so zusammenmusiziert, dass nicht mehr einzelne Stimmen auseinanderzuhalten sind, sondern das Ensemble als lebendige Einheit Geschichten erzählt und Welten entstehen lässt. Solche Momente hat das Publikum am Samstagabend im Weißen Saal von Schloss Solitude erlebt. Beim Benefizkonzert des Lions Club Solitude haben Rahel und Sara Rilling (Violine und Bratsche) gespielt, zusammen mit Rahel Rillings Ehemann, dem Cellisten David Adorján, und dessen Bruder Gabriel, einem Violinisten. Solche Homogenität und Musikalität erlebt man nicht allzu häufig. Während die Abendsonne den zauberhaften Rokokosaal in goldenes Licht tauchte, begannen die Klänge von Franz Schuberts Streichquartett in a Moll, „Rosamunde“ genannt, den Raum zu erfüllen. Warm, samtig und voller Sehnsucht strömte der Fluss der Töne, vibrierend und zugleich voller Glut, Leidenschaft und dunkler Dramatik. Liedhaft und schlicht, fast ein wenig naiv, gestaltete das Quartett mit Rahel Rilling als erster Violine den zweiten Satz. Der schwelende und verträumte Grundton wurde jedoch immer wieder durch Dissonanzen eingetrübt. Spannungsgeladen und unheimlich war die Stimmung des dritten Satzes mit seinen verschleierten Rhythmen und den schillernden To-



Foto: Gabriele Metzker

nalitäten. Leicht, beschwingt und transparent kam der Schlussatz daher, übermütig, voller Charme und Esprit. Hatte das Schubert Quartett das Publikum schon sehr berührt, so waren die Zuhörer nach der Pause von Dvoráks Streichquartett in F Dur „Das Amerikanische“ vollends hingerissen. Das Quartett spielte hier nicht nur einfach zusammen, sondern es lebte jeden Klang, jede Phrase als atmende Einheit. Zu sehen, wie sich die vier gegenseitig zuhörten, einander durch Blicke verständigten und manchmal ganz ohne Zeichen den musikalischen Atem der anderen Mitspieler spürten und aufnahmen, das war ein besonderes Erlebnis. Das Streichquartett von Dvorák enthält viele Motive aus seiner bekannten Symphonie „Aus der Neuen Welt“ (op. 95 in E Moll). Mit viel Verve breitete das Quartett, diesmal mit Gabriel Adorján an der ersten Violine, die Motive aus. Berührend sang im zweiten Satz das Cello David Adorjáns. Die Spannung, welche die Musiker bis zur letzten Note aufbauten und hielten, bereitete Gänsehaut. Übermütig und zupackend war der dritte Satz. Lebhaft erzählend schlöss der vierte Satz – flirrend und vor Energie schier berstend. Die Bravorufe des Publikums waren berechtigt. Feinste Quartett Musik ist auf Schloss Solitude zelebriert worden“.



Lions Club Ravensburg hilft seit 50 Jahren Menschen in Not

Ravensburg – Der Lions-Club Ravensburg besteht jetzt seit 50 Jahren. Am 21. April konnte Lions-Präsident Karl-Heinz Beck rund 180 Gäste zur Jubiläumsfeier im historischen Schwörsaal der ober schwäbischen Stadt begrüßen – darunter Freunde aus benachbarten Lions-Clubs, dem italienischen Partner-Club aus Rivoli sowie Vertreter anderer Service-Clubs der 50.000-Einwohner-Stadt.

Seit 1962 hat der Lions Club Ravensburg zahlreichen Menschen in Notsituationen geholfen. Daneben wurden viele soziale Projekte finanziell gefördert. In den vergangenen zehn Jahren konnte der Club in Ravensburg jährlich rund 20.000 Euro spenden. Den Großteil der Spendengelder erwirtschaftet der Club durch den „Fröhlichen Maimarkt“ – ein Innenstadtfest, das der Club seit 30 Jahren immer Anfang Mai organisiert – mit großem Flohmarkt, Pflanzenverkauf, Tombola, einer Auktion von gespendeten Raritäten und Bewirtung. Rund 75 Prozent der jährlichen Spendengelder bleiben in Oberschwaben. Regelmäßig werden die Lions-Projekte Klasse 2000 und LionsQuest unterstützt. Der Rest der Spendenmittel fließt an Hilfsprojekte im Ausland – seit vielen Jahren unterstützt der Club ein Krankenhaus in Afghanistan und aktuell ein Waisenhaus in Ravensburgs Partnerstadt Brest.

Am 18. April 1962 gründeten aktive Männer den Lions Club Ravensburg mit dem Ziel, caritative Hilfe für notleidende Menschen zu leisten und die Völkerverständigung zu fördern. Heute zählt der Club knapp 60 Mitglieder im Alter zwischen 41 und 92 Jahren. Der Vorsatz von damals, „aus jedem Beruf ein Mitglied zu finden“, gilt heute noch: Ärzte, Juristen und Unternehmer sind ebenso dabei wie Handwerker, Künstler und Vertreter aus Bildung, Kirche und Verwaltung.

Wichtig sei es den Gründervätern gewesen,

„Gleichgesinnte“ für die Anliegen des Clubs zu finden, damit sich daraus „eine angenehme Gesellschaft und Freundschaften entwickeln können“, erinnert sich der 92-jährige Jurist Dr. Heinrich Wild, der neben dem 87-jährigen, international anerkannten Künstler der Konkreten Kunst, Hermann Waibel zur noch aktiven Gründergeneration zählt. Geselligkeit ist den Clubmitgliedern bis heute sehr wichtig: Der gemeinsame Besuch kultureller Veranstaltungen, Ausflüge und Familienabende füllen das Jahresprogramm ebenso wie regelmäßige Treffen mit Vorträgen und Diskussionen zu gesellschaftspolitischen Themen. Schließlich verstanden sich die Männer des Clubs immer als „aktive Zeitgenossen“. Waren die Ravensburger Lions anfangs ein reiner „Herrenclub“, wurden die Ehefrauen erst Anfang der 70-er Jahre zu den Vortragsabenden geladen.

Heute spielen die Frauen eine aktive Rolle im Clubleben. Das Ziel, zur Völkerverständigung beizutragen, war den vom Zweiten Weltkrieg geprägten Gründern ein besonderes Anliegen. Deshalb bemühten sie sich bereits 1964 um die Partnerschaft mit dem Lions Club im französischen Oyonax. Partnerschaftliche Beziehungen bestehen seit

2006 zum Lions Club Rivoli. Kontakte pflegt der Lions Club Ravensburg auch zu anderen sozial engagierten Service-Clubs vor Ort wie Rotary, Round Table, Soroptimisten und Ladies Circle. Ebenso bestehen Verbindungen zu Lions-Clubs aus der Region. Mit finanzieller Unterstützung und in Kooperation mit den Clubs aus Weingarten, Leutkirch und Tettnang haben die Ravensburger Lions am 5. Mai dieses Jahres gemeinsam eine erfolgreiche Stammzellenspender-Typisierungsaktion organisiert, an der sich knapp 1000 vor allem junge Leute typisieren ließen.

Christa Kohler-Jungwirth



Bilder vom Maimarkt Flohmarkt und Gäste
Foto: Christa Kohler-Jungwirth/ Lions Club Ravensburg



Distrikt SM auf der 95th International Convention Busan 22.-26. Juni 2012

Wieder einmal war es soweit – Lions aus der ganzen Welt trafen sich zur 95ten International Convention in Busan, Korea. Offiziell wurde von 50.000 Lions gesprochen, davon 30.000 aus Korea. Erwartungsgemäß waren die asiatischen Länder besonders stark vertreten, besonders der Nachbar Japan mit nahezu 3.000 Lions. Es war ein buntes Treiben der Nationen und erneut konnte man Freunde aus der ganzen Welt kennenlernen, wieder treffen und sich gemeinsam an einer gut organisierten Veranstaltung freuen.

Für 20 deutsche Lionsfreunde begann die Reise in Seoul zu einem 2tägigen Voreiseprogramm. Unser Distrikt SM war hier nur von mir vertreten, denn DG elect Elsbeth Rommel und

ihr Mann Eugen waren schon eine Woche vorher aufgebrochen, um in intensiven Seminaren auf das kommende Jahr als acting Governor eingestimmt zu werden. Unser noch amtierender Governor Edi Kämmerle mit seiner Frau Helga kam später direkt nach Busan.

Schon am Flughafen Frankfurt sah man bekannte Gesichter und die Freude war groß, wieder miteinander reisen zu können. .

Beim deutschen Delegationstreffen gab es dann ein fröhliches Wiedersehen mit vielen Freunden aus den diversen Distrikten. Auch unsere Governor elect kamen hinzu und nun konnte die Convention beginnen.

Am nächsten Morgen ging es früh los zur Parade. Es war ein herrliches Treiben, die Nationen kamen in ihren Landestrachten und das Interesse der Bevölkerung war groß. Unsere Leos machten uns große Ehre – trotz brütender Hitze marschierten sie in Löwenkostümen zur Freude vieler Paradeteilnehmer mit. Sie waren ein beliebtes Fotomotiv für viele Lionsfreunde. Überhaupt waren die Leos wie jedes Jahr eine tolle Truppe – immer da, wenn es etwas zu organisieren gab, fröhlich aufgeschlossen und einfach rundherum liebenswert. Wie oft habe ich in diesen Tagen gehört, was für phantastische Leos wir haben!



Die Convention im Bexco Center begann am Sonntag mit der Rede des Internationalen Präsidenten. IP Tam berichtete über das letzte Jahr, die vielen weltweiten Projekte, die Begegnungen mit den Lions in der ganzen Welt und er bedankte sich bei allen Lions

für die wunderbaren Aktivitäten des vergangenen Jahres. Die Flaggenparade war wie immer sehr eindrucksvoll, nun konnte man erkennen, wie viele Lionsclubs weltweit bestehen. Besonders schön wieder die Auszeichnung des Peace Posters – dieses Jahr gewann die 13jährige Trisha Reyes aus Thailand.

Ein ganz wichtiger Teil einer Convention, die Empfänge der Nationen, folgte im Anschluss an die Sitzungen.

Hier geht es nicht um Essen und Trinken – dies ist die Möglichkeit ganz engen Kontakt zu den diversen Nationen zu bekommen. Ich hatte bereits bei den Plenarsitzungen im Convention Center Freunde aus Irland, Neuseeland und Australien getroffen und wir verabredeten uns zum deutschen Empfang. Dort haben wir dann Möglichkeiten des Schüleraustauschs mit Neuseeland diskutiert, Einladungen nach Australien bekommen, mit den Briten und Iren über deren Activities gesprochen und kontaktfreudige Lions aus Nebraska kennengelernt.

Während des deutschen Empfangs wurden die Governor elect aus allen Distrikten vorgestellt – unsere Elsbeth machte uns alle Ehre. Edi genoss den Abend sichtlich mit seiner Frau

Helga nach getaner Arbeit – Dir, lieber Edi, vielen Dank für die großartige Leistung im letzten Jahr. Der zweite Tag in der Convention Hall war geprägt von dem Vortrag der Gastrednerin der WHO, die das Publikum sehr beeindruckte. Danach stellten sich die Kandidaten für das Amt der International Directors vor. Der Abend klang beim britischen Empfang aus, dort mischten sich die Nationen an den Tischen und so hatte ich sehr interessante Gespräche mit Lionsfreunden aus Bilbao, El Hierro und Neuseeland. Der 3te und damit letzte Tag der Convention begann



**Der Artikel auf der ist stark gekürzt, den gesamten Inhalt finden Sie unter
www.lionspostille.de**



mit einer fulminaten Show der China Disabled People's Performing Art Troupe aus China. Es folgten dann der Abschlussbericht von TP Tam und schließlich die Übergabe an den Nachfolger Wayne A. Madden aus Indiana, die erstaunlich emotional verlief. Schön war die Bekanntgabe von Hamburg als Ort der nächsten International Convention – wir deutschen Lions kamen somit gut



zur Geltung. Erst nach der Bekanntgabe der internationalen Direktoren, die morgens gewählt worden waren, kam es dann schließlich zur lang erwarteten offiziellen Amtseinführung unserer Governor. Edi war der erste, der Elsbeth gratulierte und wie nachfolgendes Foto zeigt, strahlten beide glücklich in die Runde.

Besonders die Organisation der 96ten International Convention in Hamburg ist eine große Aufgabe und wir alle sind stolz, Gastgeber sein zu dürfen, zumal es erst 3 Mal eine International Convention

in Europa gab.

Wieder war es ein besonderes Erlebnis, die International Convention zu erleben. Auch wenn die eigentliche Convention etwas kühler in der Atmosphäre (was der großen, kalten und unpersönlichen Halle geschuldet war) verlief, die neu geknüpften Freundschaften in alle Welt waren diese Reise tausendmal wert.

Nun steht Hamburg als große Aufgabe aller deutschen Lions auf dem Programm. Wie schade, dass es immer noch viel zu wenige deutsche Lions gibt, die bereit sind, als Volunteers zu helfen, dass die Convention im July 2013 ein voller Erfolg wird. Kann dieser Bericht vielleicht den einen oder anderen Lion motivieren zu kommen und zu helfen?

LC Göppingen Susanne Gieler-Breßmer





2. Lions Charity Golf Cup LC Netzwerk Süd

Liebe Lionsfreundinnen,
liebe Lionsfreunde, liebe Gäste,
auf dem Hintergrund des großen Erfolges des
letztjährigen Golfturniers hat sich der Förder-
verein des Lions-Club Netzwerk Süd e.V. in
Kooperation mit Golfclub Hetzenhof vorge-
nommen, das Golfturnier am 15.September
2012 zu wiederholen.

Sollte das Sprichwort von Friedrich Schiller zu-
treffen, der da sagte:

**"Wir können viel,
wenn wir zusammenstehen",**

so ist dem 2. Golfturnier nur ein Erfolg be-
schieden, wenn alle zusammenstehen, die
Sponsoren, die Mitglieder des GC Hetzenhof,
die Helfer des LC Netzwerk Süd e.V. und viele
andere.

Sie, die dem Golfsport leidenschaftlich frönen,
sind die Protagonisten, diejenigen, die über
den Erfolg entscheiden.

Wie? Indem Sie zahlreich teilnehmen, Freun-
de einladen, für uns werben und uns somit
tatkräftig unterstützen. Um Ihnen die Ent-
scheidung zu erleichtern, möchte wir Sie dar-
an erinnern, dass der Reinerlös und alle Spon-
sorengelder wiederum dem „häuslichen Kin-
derhospizdienst Esslingen“ zugute kommen.

Spaß und Freude sollen an diesem Tag im
Vordergrund stehen, und wir können Ihnen
heute schon versichern, dass Sie dieses Ereig-
nis unter Freunden in bleibender Erinnerung
behalten werden.

Kommen Sie zu unserem 2. Golfturnier auf
den Hetzenhof, verbringen Sie einen wunder-
schönen Tag im Kreise der Lions-Freunde und
vielen golfbegeisterten Gästen und denken Sie
daran, sie tun zusätzlich noch etwas Gutes.

Wie können Sie da noch zögern!

Um dieses einmalige Event nicht zu verpas-
sen, sollten Sie sich möglichst schnell anmelden.
Der Anmeldeschluss ist der
13.September 2012.



Anmeldung

Liste im Clubsekretariat/Online
Per E-Mail: info@golfclub-hetzenhof.de
Per Telefax: 07172- 9180-30
Per Telefon: 07172-9180-0

Nenngeld 50,-- € für Mitglieder,
70,-- € für Gäste

inklusive Rundenverpflegung und Abendessen
(ohne Getränke)

35,-- € Abendveranstaltung inklusive Abend-
essen (ohne Getränke)

In freudiger Erwartung, Sie willkommen hei-
ßen zu dürfen, verbleiben wir
mit freundlichen Grüßen
Ihr Lions Club Netzwerk Süd

PS: Die Ausschreibung & Reglement, alle
sonstigen Informationen und Impressionen
vom letzten Jahr, finden Sie auf unserer Ho-
mepage [http://www.lc-netzwerksued.de/
golfturnier-2012.html](http://www.lc-netzwerksued.de/golfturnier-2012.html)



Text von: Axel Ehrenfels – Pressebeauftragter
LC Netzwerk Süd



Lions-Club Stuttgart-Airport in Helsinki

LC Helsinki-Revonsalmi empfing Clubs aus sechs Nationen

Voll Freude berichten die Teilnehmer von Ihrem ersten Besuch bei den Lionsfreunden in Finnland vom 25. bis 27. Mai. Bereits seit 1997 ist Stuttgart-Airport Mitglied in einem informellen Netzwerk europäischer Lionsclubs, dessen diesjähriges Treffen in Helsinki stattfand. „Es waren nicht nur die hellen, kurzen Nächte, das strahlende Wetter und das wunderbare Essen“, betont Peter Dietl, der Jumelagebeauftragte des Clubs, „es waren vor allem die so herzlichen Gastgeber, der familiäre Umgang, die persönlichen Kontakte, der ungezwungene Stil und die entspannte Atmosphäre, die uns begeistert haben!“

Insgesamt rund 50 Gäste waren am Freitag, den 25.5.2012, angereist, darunter auch acht vom LC Stuttgart-Airport. Nach einem herzlichen Wiedersehen mit den teilweise schon über 15 Jahre alten Bekannten starteten alle auf eine erste Sightseeing-Tour durch die Finnische Hauptstadt. Ein wunderschöner Abend zusammen mit 1. VDG Jukka Kärkkäinen im Restaurant Savu auf Tervasaari beendete den ersten Tag. „Der Samstag war ein einziger Genuss“, erinnert sich Dietl. „Bei strahlendem Wetter fuhren wir auf einem Schiff durch die Schären und landeten schließlich auf der Insel Vuosaari. Dort verbrachten wir den restlichen Tag in der Villa Ivan Falin direkt am Meer, lernten Mölkki, die finnische Form des Kegelns, kennen und genossen ein Barbecue in der Gesellschaft von PDG Otfried Blümchen. Wir fühlten uns wie bei einem Familientreffen auf dem Lande.“ Am Sonntag beschloss ein Mittagessen in Restaurant Kappeli auf den Esplanadi ein – Dank der finnischen Freunde – rundum schönes Programm.

Wie bei den Treffen des sogenannten „Carousel“ üblich, bedankten sich die Gäste für die Einladung durch eine Spende zugunsten eines vom einladenden Club gewählten Zwecks. Helsinki-Revonsalmi entschied sich dieses Jahr für Lions Quest, was von allen Teilnehmern sehr begrüßt wurde.

„Diese Wochenenden lassen einen hautnah erleben, was das International in Namen von Lions bedeutet“, unterstreicht Peter Dietl. Oivi und Raino Heinonen, die für die Organisation in Helsinki verantwortlich zeichneten, haben das auf der Hompage ihres Clubs wunderbar zusammengefasst: „The Carousel is a great means for networking and exchanging both ideas and experiences between the lions of different countries“. „Im Ergebnis ist es aber noch viel mehr“, ergänzt Dietl, „es ist Freundschaft gerade wegen der Unterschiedlichkeit, es ist die Freude, die Eigenheiten, Traditionen, kulturelle

Prägung anderer Länder kennenzulernen, es ist die Möglichkeit, Internationalität unabhängig von Interessen zu erfahren und zu gestalten und sich dabei bewusst zu machen, was die eigene Region, die eigene Tradition ausmacht.“

Wohl auch aus diesem Grund, ist das „Network“ nie müde geworden. Das „Carousel“ dreht sich weiter, die Einladung für 2013 nach Leeds ist schon ausgesprochen. Und das Netzwerk knüpft bereits wieder Kontakte zu potentiellen neuen Mitgliedern in weiteren europäischen Ländern. Zum Abschluss des Besuchs in Helsinki bezeichnete Christian Parovel vom LC Bourg-Broué es ausdrücklich als ein Modell, das anderen Clubs vorgestellt werden solle. Vielleicht kann der vorliegende Artikel dazu etwas beitragen.



Angefangen hat alles 1994 durch einen glücklichen Zufall, der den LC Mechelen (Belgien) in Stuttgart stranden und den Kontakt zum LC Stuttgart-Airport suchen ließ. Das erste improvisierte Treffen war so vielversprechend, dass nach wechselseitigen weiteren Besuchen 1996 bei einem weinseligen Abend in Kurrles Dreimädelhaus in Uhlbach die Idee geboren wurde, anstatt einer klassischen Jumelage ein Netzwerk mit befreundeten Clubs in verschiedenen Ländern zu versuchen. 1997 startete dies in Mechelen mit den Lions-Clubs Mechelen (Belgien), Haarlem-en-omstreken (Niederlande), Bourg-Broué (Frankreich) und Stuttgart-Airport (Deutschland). 1999 schlossen sich Leeds (Großbritannien) und Parma-Farnese (Italien) an. Ganz herzlich wurde schließlich 2009 Helsinki-Revonsalmi (Finnland) erstmals bei einem „Carousel“ empfangen. „Dass sie sich bei uns wohl gefühlt haben, beweist die Einladung nach Helsinki – und ich bin mir sicher, wir bleiben auch weiter attraktiv“ schließt Dietl.



LC Heilbronn-Wartberg sorgt wie jedes Jahr für gute Stimmung auf dem Gaffenberg

Purple Sun macht gut Wetter

Lionsparty lockt tanzfreudige Gäste unters Zeltdach auf dem Gaffenberg

HEILBRONN Je später der Abend, umso besser das Wetter. Als hätten sie's geahnt. Anfangs tröpfelte das Partypublikum – wie der Regen. Aber nach und nach füllten sich Tische und Tanzfläche unterm großen Zeltdach auf dem Gaffenberg. Wie jedes Jahr am letzten Wochenende vor den Sommerferien veranstaltete der Lionsclub Heilbronn-Wartberg sein Benefizkonzert.

Von „echt Pech“ kann also trotz des bescheidenen Wetters keine Rede sein. Präsidentin Christine Schübel gibt fröhlich das Motto vor: „Wir machen unser Wetter selber.“ Und so ist auch der Name der Band für diese Nacht programmatisch, Purple Sun funkelt bunt – fast sonnig – von der dunklen Bühne.

War es nicht schon öfter merkwürdig kühl an diesem Juliwochenende? Darauf rätseln viele der Lionspartygänger. Oliver Durst weiß



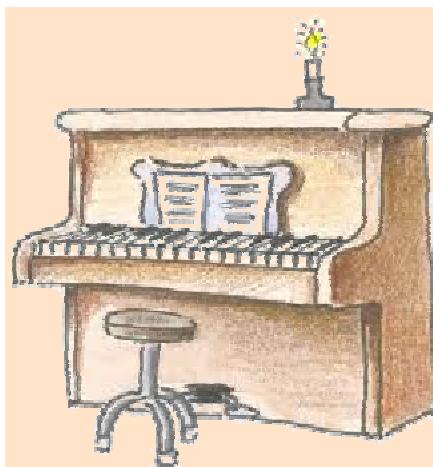
Darf's ein schneller Fox oder lieber ein Rumba sein? Das sogenannte Benefizkonzert ist Disco für Junggebliebene.

Foto: Thomas Braun

nicht vielleicht ein anderer Festtermin geeigneter wäre? Als sie vor 16 Jahren zum ersten Mal auf den Berg riefen, da waren sie die einzige große Party so kurz vor den Ferien. Inzwischen „hat jedes Weingut noch

ein Fest“, bedauert Schatzmeister Christian Augustin ein wenig. Oliver Durst schaut anerkennend Richtung Haigern: „Der lässt sich sehen. Hut ab“, lobt er das Programm auf dem Talheimer Hausberg.

Etwa 12000 Euro kommen an so einem Partyabend der Lions zusammen, sagt Christine Schübel. Ihr gefällt, dass nicht einfach Spenden eingesammelt werden, sondern 35 der 46 Mitglieder ihres Clubs „mit der Hand am Arm“ dafür sorgen, dass die Party läuft. Uwe Nothwang steht an der Pfanne, Steffi Härdtner bedient die Kaffeemaschine, Nico Landerer ist der Biermanager. Als Mundschenk fungieren Tilman Distelbarth, Kirsten Hirschmann und Michael Straub. Diesmal waren sie für das Kindersolbad Bad Friedrichshall aktiv. Renate Rabe überbrachte 8000 Euro als Jubiläumsgabe – für Freizeitpädagogik. ger



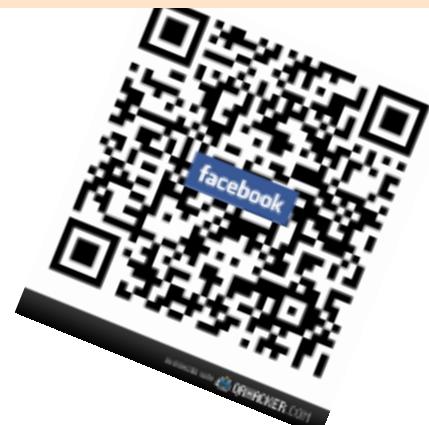
Der 19. LIONS Jugend-Musikpreis 2013 wird für das Instrument Klavier ausgelobt.

Pflichtstück ist von W.A. Mozart, die Phantasie d-Moll, KV 397. Als Wahlstücke sind sowohl leichte, als auch mittelschwere und schwere Stücke vorgesehen.

Genauere Informationen finden Sie demnächst im Internet auf der Distriktsseite, erhalten Sie aber auch von Manfred Frischknecht unter der Mailadresse: Manfred.Frischknecht@t-online.de

Meldeschluß ist der 20. Januar 2013.

Dieser Wettbewerb hat in der Vergangenheit immer wieder gezeigt, dass die jugendlichen Teilnehmer sehr davon profitieren, weshalb sich der Distrikt über eine rege Teilnahme freut.



Projekt 1000 Klassen in Baden-Württemberg – Gemeinsam für starke und gesunde Kinder

22.000 Grundschulkinder aus Baden-Württemberg konnten im „Projekt 1.000 Klassen“ vier Jahre lang am Programm Klasse2000 teilnehmen. Die Lions Clubs wirkten als Multiplikatoren vor Ort, die BARMER GEK übernahm Patenschaften. Bei der Abschlussveranstaltung in Sigmaringen berichteten die Partner über die positiven Ergebnisse. Klasse2000 wurde außerdem von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ als „Ausgewählter Ort 2012“ ausgezeichnet.

Willi Burger, Governrads-Beauftragter für Klasse2000 und Initiator des Projekts 1.000 Klassen, betont die Nachhaltigkeit des Projekts: „Um wirksam zu sein, muss Prävention möglichst früh, breit und langfristig durchgeführt werden. Mit Hilfe der BARMER GEK haben wir viele neue Schulen für Klasse2000 gewonnen, die auch nach Auslaufen des Projekts weiter mit dem Programm arbeiten. Inzwischen erreicht Klasse2000 über 17 % der Grundschulkinder in Baden-Württemberg – ein wirklicher Durchbruch für die Prävention“.

PDG Gerhard Leon freute sich über das große Engagement vieler Lions Clubs in Baden Württemberg, die sich nicht nur finanziell engagiert, sondern auch weitere Förderer und Schulen angesprochen haben.

Eine begleitende Evaluationsstudie, die im Landkreis Sigmaringen durchgeführt wurde, belegt die positiven Rückmeldungen der Kinder und Schulen:

- ◆ Klasse2000-Kinder geben häufiger an, stark auf ihre Gesundheit zu achten.
- ◆ Sie berichten häufiger von einem gemeinsamen Schulfrühstück als die Kontrollgruppe.
- ◆ Bei den Klasse2000-Kindern hat am Ende der 4. Klasse ein deutlich höherer Anteil noch nie Alkohol probiert.

Anlässlich der Veranstaltung wurde Klasse2000 von der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ als „Ausgewählter Ort 2012“ ausgezeichnet. Diesen

Deutschland Land der Ideen



Ausgewählter Ort 2012

Preis erhalten seit 2006 jährlich 365 herausragende Projekte und Ideen, die einen nachhaltigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit Deutschlands leisten. Besonders gewürdigt wurde bei der Prämierung von Klasse2000 das 20-jährige Jubiläum des bundesweit größten Unterrichtsprogramms, das sich kontinuierlich weiterentwickelt, evaluiert wird und nach wie vor wächst – eine Bestätigung des Engagements der vielen Lions Clubs, die Klasse2000 langfristig unterstützen.



Foto7068, BU: Governrads-Beauftragter Willi Burger, DG Elsbeth Rommel, PDG Gerhard Leon und die Kinder der Geschwister-Scholl-Schule

Neue Studienergebnisse belegen: Klasse2000 wirkt langfristig



72 Lions Clubs im Distrikt 111 SM fördern derzeit das Grundschulprogramm Klasse2000 und leisten damit einen langfristig wirkungsvollen Beitrag zur Suchtvorbeugung. Das belegt eine neue Studie, die ehemalige Klasse2000-Kinder am Ende der 7. Klasse mit einer Kontrollgruppe verglich, die nicht am Programm teilgenommen hatten:

- ⇒ In der Klasse2000-Gruppe hat ein deutlich geringerer Anteil der Schüler schon einmal geraucht, nämlich 7,9 % gegenüber 19,7 % der Kontrollgruppe.
- ⇒ Der Vergleich der Jugendlichen, die schon einmal Alkohol getrunken haben, zeigt: in der Klasse2000-Gruppe sind mit 21,4 % deutlich seltener Ju-

gendliche, die Erfahrungen mit Rauschtrinken haben, als in der Kontrollgruppe mit 48,2 %.

Diese Zahlen zeigen, dass Klasse2000 einen wirkungsvollen Beitrag für das gesunde Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen leistet.

Vor diesem Hintergrund ist es besonders erfreulich, dass aufgrund der gestiegenen Teilnehmerzahlen der Patenschaftsbetrag pro Klasse und Schuljahr von 220 € auf 200 € sinkt, so dass in Zukunft hoffentlich noch mehr Kinder an dem Programm teilnehmen können. **Im Distrikt 111 SM haben im vergangenen Schuljahr 316 Schulen mit 1.691 Klassen mit 38.825 Kindern** mitgemacht.

Eine ganz einfache Möglichkeit, Klasse2000 zu unterstützen, bietet sich zurzeit beim Einkaufen. Über die Aktion DEUTSCHLAND RUNDET AUF können Kunden an bundesweit über 30.000 Kassen im Einzelhandel ihren Einkaufsbetrag auf den nächsten 10 Cent-Betrag aufrunden. Das gespendete Geld kommt solange Klasse2000 zugute, bis die Spendensumme von 264.000 € erreicht ist, mit der 600 Klassen mit einem hohen Anteil sozial benachteiligter Kinder gefördert werden.

Kontakt: Klasse2000-Distrikt-Beauftragter
Willi Burger, Bismarckstraße 10, 71277 Rutesheim, Telef.: 07152-56242, E-Mail: willi.burger@web.de

Informationen: www.klasse2000.de,
www.deutschland-rundet-auf.de



Willi Burger, Landrat Dirk Gaerte,
 DG Elsbeth Rommel, Landesgeschäftsführer der Barmer GEK Harald Müller

LC Leonberg

10. Jazzbrunch am 05. Juni in Renningen

Heftiger Starkregen begleitete die Lionsfreunde des Lions Club Leonberg gegen 8.30 Uhr beim Aufbau der Tischgarnituren. Der Tag konnte nicht schlechter anfangen. Ein Glück, dass die Bergwaldhalle als Veranstaltungsort den Gästen einen garantiert trockenen Sitzplatz anbieten konnte.. Die neuen Straßenführungen rund um Renningen machten es uns dieses Mal besonders schwer, alle jazzinteressierten Besucher auf den richtigen Parkplatz zu lotsen. Der Zuschauerzuspruch hielt sich anfangs aufgrund der Witterung in Grenzen, aber die Halle füllte sich allmählich und die neu engagierte Band aus Reutlingen die „Hardt Stompers“, spielte sich in die Herzen der Gäste. Nach dem Anfangsgedränge an den Kassen und der Getränke- und Essensausgabe konnten die ca. 200 Besucher ihre leckeren Weißwürste oder Maultaschen verspeisen. Der

Dixie-Sound der Band klang durch die Halle und über die Höhen der Baumwipfel in die Stadt hinunter. Alle waren begeistert und begleiteten die Musiker mit rhythmischem Klatschen. Dass die „Hardt Stompers“ anfangs und zum Schluss noch zwischen den Bankreihen, direkt neben den Zuschauern, hindurchschritten, war ein absolutes Highlight.

Die Einnahmen von ca. 1800 € wurden teilweise der Musikschule Renningen sowie dem Gymnasium Renningen für den interkulturellen Kultauraustausch mit dem Lycée Nelson Mandela in Burkina Faso gespendet.

Wir freuen uns wieder auf nächstes Jahr und bedanken uns beim Jazzbrunch-Team für die Organisation dieser gelungenen Activity sowie bei allen Damen und Lionsfreunden für die aktive Hilfe und die gute Stimmung!

Wolfgang Kreibohm, Lions Club Leonberg





Lions unterstützen Sprachförderung Jakobsschule Stuttgart auch in Zukunft.

Rektorin Frau Gostovic-Schnarhelt in Ruhestand verabschiedet.

Die Jakobsschule im Herzen von Stuttgart ist die älteste Volksschule in Stuttgart. Das Gebäude steht unter Denkmalschutz und war 2004 die Location für die Dreharbeiten zu einem Tatortfilm. Sie ist vor allem aber eine Oase in diesem Stadtteil für die Kinder. Als verlässliche Schule können die Eltern sicher sein, dass die Schülerinnen und Schüler bis zu einem vereinbarten Termin in Obhut der Schule sind. Es gibt einen Hort an der Schule und viele weitere Einrichtungen bis zu dem vorbildlich renovierten Schulhof mit großem Spielplatz.

Bei der Verabschiedung der Rektorin Frau Gostovic-Schnarhelt konnte man sich beeindruckend davon überzeugen, dass sich die Kinder hier richtig wohlfühlen. Mit einem weit über das übliche hinausgehenden Einsatz umsorgen die Lehrkräfte die Kinder und leisten so einen großen erzieherischen Beitrag für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler. Seit 10 Jahren unterstützend dabei sind die beiden Stuttgarter Lions-Clubs Villa Berg und Fernsehturm. Sie unterstützten in dieser Zeit mit knapp 40.000 Euro die Sprachförderung der 1. und 2. Klassen, die stets einen hohen Migranten-Anteil haben. Theaterpädagogen arbeiten mit den Kindern und studieren Theaterstücke ein. Geradezu spielerisch werden so die Kinder an die deutsche Sprache herangeführt und machen schnell Fortschritte, die sich auch im Unterricht auszahlen. Die beiden Lions-Clubs Stuttgart Villa Berg und Stuttgart Fernsehturm finanzieren diese Einrichtung, die zwischenzeitlich zu einem festen Bestandteil in der pädagogischen Arbeit der Jakobsschule wurde.

Als Abschiedsgeschenk bekam die Rektorin nicht nur ein großes Blumengebinde von den beiden Lions-Clubs sondern auch die Zusage, dass die Schule auch weiterhin mit der Unterstützung der Sprachförderung durch Lions rechnen kann. Dies unterstrich auch Barbara Götz, Lions-Club Villa Berg, in Ihrem Grußwort.

Am Nachmittag war das große Schulfest mit Theateraufführungen der Sprachförderungs-Klassen. In diesem Rahmen übergaben die beiden Lions-Clubs 3.800 Euro für die Fortführung des Sprachförderungsprogramms im neuen Schuljahr.

Die Unterstützung der Jakobsschule durch die beiden Stuttgarter Lions Clubs wird aus dem Ertrag des Weihnachtsverkaufs Ende November auf dem Stuttgarter Schlossplatz generiert. Hier verkaufen die beiden Clubs unter anderem selbst geschmückte und

gebundene Adventskränze sowie Mistelsträuße. Am Samstag, 17. November 2012 wird der LIONS Stand wieder am Stuttgarter Schlossplatz (neben Commerzbank) stehen. Wenn wieder viele aus Stuttgart und der Region vorweihnachtliches Ambiente kaufen oder zu einem Glas Sekt oder Glühwein und einer frisch gebackenen Waffel hier verweilen, wird die Jakobsschule Stuttgart auch 2013 wieder eine stattliche Spende für ihre Sprachprojekte erhalten.



Frau Gostovic-Schnarhelt, Rektorin der Jakobsschule Stuttgart in der Mitte der Lions: :Sibylle Braun, Monika Ebensberger und Barbara Götz von den Lions Stuttgart Villa Berg und Gert Wenger, H. Peter Bauer und Joseph Ebensberger von den Lions Stuttgart Fernsehturm (von links).



(S_Braun_Blumen)

Sibylle Braun überreicht im Namen der Lions Clubs Stuttgart Villa Berg und Stuttgart Fernsehturm ein Blumengebinde zum Abschied in den Ruhestand an die Rektorin der Jakobsschule Stuttgart, Frau Gostovic-Schnarhelt.